

Harsch („schnelle und kompetente Beratung“, Mandant), Edwin Scharf („auf den Punkt“, Mandant über beide)

Team: 14 Eq.-Partner, 8 Sal.-Partner, 7 RA, 22 RAA

Schwerpunkte: Immobilientransaktionen, Unternehmens- u. -verkäufe sowie Beteiligungen; Beratung von öffentl. Auftraggebern, insbes. zum Vergaberecht oder privatem Wirtschaftsverwaltungsrecht; Umgründungen, Privatisierungen.

Mandate: Invest AG bei Beteiligung an MBO von Herba Chemosan u. bei Exit aus GT Gerätetechnik; AVV bei div. Beteiligungen; Gesellschafter der PET Holding bei Verkauf ihrer Anteile; Kepler Universitätsklinikum vergaberechtl. bei Neubau eines Krankenhauses; Ärztekammer für OÖ bei mehrstufiger Ausschreibung für medizinische Betten; Voestalpine bei 3 parallelen ICC-Anlagenbau-Schiedsverfahren; Umfahrungsstraße Ebelsberg Errichtungsgesellschaft bei versch. Ausschreibungsverf. für die Sanierung des Mona-Lisa-Tunnels; Energie AG OÖ lfd. vertragsrechtl.; Land OÖ u.a. in vergaberechtl. Feststellungsverf. im Zshg. mit Covid-19-Pandemie, bei Ausschreibung zur Beschaffung eines Dienstleistungsauftrags bzgl. des Betriebs von Metallausbildungszentren, bei Bau eines Tunnels u. einer Autobahn sowie bei Ausschreibung von Callcenter-Dienstleistungen für Krisensituationen; Meir Immobilien u.a. bei Errichtung u. Verkauf von DHL-Lager am Flughafen Linz.

■ WAITZ

Oberösterreich



Bewertung: Wie kaum eine andere Kanzlei am regionalen Markt bietet sie rechtliche und steuerrechtliche Beratung aus einer Hand. Insbesondere bekannt ist die Einheit für die Kompetenz der Umgründungsexpertin Dr. Kornelia Waitz-Ramsauer. Wettbewerber merken die „sehr gute Arbeit“ an. So stemmt die Kanzlei rund 60 Umgründungen pro Jahr, darunter

auch Konzernsteuerthemen. Laufend vertrauen etwa Steuerberater aus OÖ und anderen Bundesländern bei Umstrukturierungen ihrer Mandanten auf die Kanzlei, sowohl in steuer- als auch gesellschaftsrechtlicher Hinsicht. Teilweise wird die Sozietät auch von anderen Anwaltskanzleien zum Thema Umgründungssteuer untermandatiert. Ein Marktteilnehmer aus einem anderen Bundesland beschreibt sie etwa als „perfekte Partner in Oberösterreich“. Dr. Gerald Waitz ist vor allem auf Litigation spezialisiert. Er vertritt unter anderem Geschädigte der Commerzialbank Mattersburg und ist zum Thema Frankenkredit erfahren. Personell befindet sich die Kanzlei im Wachstum, insbesondere die Beratung zu M&A und Umgründungen bietet weiteres Entwicklungspotenzial. Zuletzt ernannte sie den auf Unternehmensrecht und Litigation spezialisierten Stefan Paschinger zum Salary-Partner. International kooperiert die Kanzlei informell mit der deutschstämmigen multidisziplinären Einheit Rödl & Partner.

Stärken: Umgründungsrecht.

Oft empfohlen: Dr. Kornelia Waitz-Ramsauer („im Steuerrecht sehr versiert“, „insbesondere im Umgründungssteuerrecht top“, „umtriebig in der Start-up-Szene sowohl auf Gründerseite als auch auf Seite von Investoren“, Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 4 RAA

Schwerpunkte: Gesellschaftsrecht/Umgründungsrecht, inkl. Steuerrecht; M&A; Prozessführung.

Mandate: Harald Weinberger (ehem. GF Mobile Agreements) bei Verkauf von Mobile Agreements (Mogree); Neoom lfd. gesellschafts- u. umgründungsrechtl. sowie bei Einstieg

von internat. Investoren; Eigentümer von Armaturen Aichhorn bei Verkauf des Unternehmens; Unternehmen des Baunebengewerbes bei Liegenschaftsverkauf; internat. Handelskonzern bei Kauf von 2 Betriebsliegenschaften; Greiner Innoventures bei Kauf von Immaterialgüterrechten (insbes. Patenten) u. weiteren Assets von div. ausländ. Gesellschaften; TK Elevator bei fünf grenzüberschreitenden Verschmelzungen; hfw Group lfd. gesellschafts- u. umgründungsrechtl. sowie u.a. bei Liegenschaftskäufen u. Beteiligung; Salzburg AG lfd. bei Akquisitionen; Valora lfd. gesellschafts- u. steuerrechtl.; Geschädigte der Commerzialbank Mattersburg bei Musterklagen gg. ehem. Wirtschaftsprüfer.

■ WILDMOSER KOCH & PARTNER

Oberösterreich



Bewertung: Die Traditionskanzlei legt den Fokus auf Unternehmenskäufe aus Sanierungs- und Krisensituationen. Dies ergänzt sich perfekt mit ihrem insolvenzrechtlichen Schwerpunkt. Letzteren besetzt in der Außenwirkung noch immer der erfahrene und hoch renommierte Dr. Gerhard Rothner, der auch als Vertreter der Stadt Linz bezüglich des Swap-Prozesses bekannt ist. Im Rahmen der M&A-Beratung erarbeiten sich langsam die beiden Partnerinnen Dr. Beate Anzinger und Elisabeth Huber einen Namen im Markt – letztere hat zudem auch einen insolvenzrechtlichen Schwerpunkt. So setzte aufgrund persönlicher Kontakte von Anzinger neben Stammmandanten wie Raiffeisen und Vivatis auch erstmals der tschechische Immobilienfonds ZDR auf die Kanzlei. Weitere Hoffnungen liegen auf Andreas Schorn, auf den beispielsweise die Ke-